



**Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen**



www.babenhausen-evangelisch.de



Gemeindebrief

Mai, Juni, Juli 2016

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs
Pfarramt Ost und
Harreshausen

Tel.: 5550 Fahrstraße 43
Email: dr.frank.fuchs@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf
Pfarramt West

Tel.: 2226 Backhausgasse 2
Email: andrea.rudersdorf@web.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Tel.: 62924 - Fax: 6711
Email: buero@babenhhausen-evangelisch.de

Frau U. Stähle
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7
Öffnungszeiten: Mo.10 -12Uhr, Do.16.30 - 18.30Uhr

Ev. Kindertagesstätte
Leitung
Jutta Grimm

Sophie-Kehl-Weg 3
Tel.: 2054 , Email: ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de
Öffnungszeiten: 7.-17 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222
Diakonisches Werk Groß-Umstadt Tel.: 06078/789566 Allgemeine
Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

www.vorderer-odenwald-evangelisch.de

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhhausen:

www.babenhhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.

Spenden bitte auf unser Konto

Sparkasse Dieburg Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost,
BIC: HELADEF1DIE IBAN: DE03508526510013002225 zugunsten
„Gemeindebrief Babenhhausen“ .

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhhausen -

erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer,
Pfrin. R. Selzer-Breuninger, I. Gebhardt.

Redaktionsschluß für Aug., Sept., Okt. 2016 ist am **10. 07. 2016**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

Impressum



Wort zum Eingang



Liebe Leserinnen
und Leser!

W nach besonderen Kirchen in Deutschland sucht, wird leicht fün-

dig. Da gibt es natürlich die besonderen Baudenkmäler, die auch für eine ganze Region einzigartig sind. Darunter fällt auch die Stadtkirche in Babenhausen und die Dorfkirche in Harreshausen. Es ist immer wieder schön, diese Kirchen zu erleben.

Es gibt aber auch Kirchen, die gar nicht mehr als Kirchen genutzt werden. Denn, wie wir alle wissen, verändert sich die kirchliche Situation in Deutschland. Wir werden immer weniger. Die demographische Entwicklung wird immer mehr dahin führen, dass es sogar manche Dörfer nicht mehr geben wird. Die Kirchen werden dann nicht mehr gebraucht werden.

Es ändern sich aber auch die Gewohnheiten der Menschen. Vieles kann heute von zu Hause aus online getätigt werden. In Kneipen gehen ja auch immer weniger

Menschen. Warum soll es der Kirche da besser gehen?

Es gibt auch Kirche in Städten, wo sich aufgrund der demographischen Entwicklung und der Zuwanderung der Bedarf geändert hat. Wie zum Beispiel in Bielefeld, wo eine Kirche ein Restaurant wurde. Es hat den sinnigen Namen „GLÜCKUNDESELIGKEIT“ Es war zum Zeitpunkt seiner Eröffnung einzigartig in Deutschland. Heute ist es das nicht mehr. Folgenden Werbetext las ich über das Restaurant „Die Kirche“ in Magdeburg: *„Wo einst die Kirchenglocken zum Gottesdienst läuteten, sind Sie nun zum Verweilen und Genießen eingeladen. Das erste Restaurant in einem Kirchenschiff besticht vor allem durch sein individuelles Ambiente.“* Ich würde – ehrlich gesagt – eher nicht in so ein Restaurant gehen. Denn für mich ist das ein Zeichen des Sterbens von Kirche.

Zuletzt wurde ein Pfarrer aus der Nähe von Gießen in heute.de interviewt, aber nicht deshalb, weil er so viele Gottesdienstbesucher hat, sondern weil er eines Morgens in die Kirche kam und niemand da war. Gut, es war auch Glatteis im Januar. Die Umstände an diesem Morgen waren nicht gut. Aber er



Wort zum Eingang

wurde nun einer größeren Öffentlichkeit bekannt als der Pfarrer, zu dem niemand in den Gottesdienst kam. „Eines Tages würde es so weit kommen.“ Das war, wie er sagt, abzusehen. Es war wohl auch ein Hilferuf, dass er sich in die Öffentlichkeit gewagt hat.

Bei all diesen Entwicklungen wundert es doch, dass es sogar neue Kirchen in Deutschland gibt. Am Sonntag vor Ostern betrat ich eine solche Kirche. Auf der Heimfahrt von Thüringen auf der A 71, Rastplatz Thüringer Tor, rechnete ich gar nicht damit. Denn die Autobahnkirche stand nun 10 Jahre im Rohbau. Als ich die Kirche betrat, war ich überrascht. Sie war fertig geworden. Von der Architektur war ich sehr beeindruckt. Die Kirche ist rund und es gibt nur einige Fenster zur Talseite und damit zur Landschaft hin. Von der Autobahn ist so nichts zu sehen und kaum etwas zu hören. Das Dach besteht aus aneinander liegenden Holzbalken, die in der Mitte einen Kreis bilden, in dem sich ein Fenster befindet. In der Mitte der Kirche kann man so in den Himmel blicken. Am oberen Rand unter dem Dach gibt es rundum ein Fensterband, so dass das Dach sehr leicht aufliegt und fast zu schweben scheint. Das Bauwerk wurde an dieser Stelle errichtet, um für die

Überwindung der deutschen Teilung zu danken. Die Initiatoren beschreiben ihr Anliegen so:

Die Beseitigung der Grenze mit ihrem zerstörerischen Potential ist ein Geschenk für uns und unsere Kinder in Deutschland, dessen sind wir uns bewusst. Deshalb entsteht unter dem Thema "eine Grenze überwinden" die neue Autobahnkirche als christlicher Denk- und Dankort unweit der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Wir sehen uns vielmehr in der Tradition unserer Vorfahren, die nach überstandener Gefahr am Wegrand Bildstöcke oder Flurkapellen errichteten, um Gott ein Zeichen der Dankbarkeit zu setzen.

Ich war so beeindruckt, dass ich kaum gehen konnte. Die architektonische Umsetzung des Anliegens finde ich vollkommen gelungen. Zu lesen war auch, dass diese Kirche aufgrund vieler Einzelspenden gebaut werden konnte. Zuletzt starb einer der Initiatoren dieser Kirche, der ehemalige Landrat Dr. Fritz Steigerwald von Rhön-Grabfeld. Durch seine Bitte, statt Kränzen für die Kirche zu spenden, kam eine größere Summe zusammen, die die Fertigstellung ermöglicht hat. So wirkt er über seinen Tod hinaus. Die Kirche empfand ich als einen spirituellen Ort, der zum Beten einlädt. Dieser



Wort zum Eingang

Ort macht deutlich: Kirche und Glaube begegnen Menschen auf einladende und lebendige Weise auch dort, wo sie es kaum erwarten können. Zahlreiche Einträge im ausliegenden Gebetbuch zeugen davon. Wer einmal auf der A71 von nördlicher Richtung

kommend unterwegs ist, dem kann ich einen Besuch dieses „Denk- und Dankortes“ nur empfehlen. Eine schöne Reisezeit im Frühjahr und Sommer mit manchen überraschenden Erlebnissen wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Frank Fuchs



Einladung zum Dankeschön Abend



Unser diesjähriger Dankeschön Abend für alle Mitarbeiter/Innen und ehrenamtlichen Helfer/Innen unserer Kirchengemeinde findet am **Samstag, den 25. Juni 2016 um 17 Uhr** im Hof des **Erasmus-Alberus-Hauses (Marktplatz 7)** statt. Ein Pizzabäcker sorgt wieder für unser leibliches Wohl.
Eine schriftliche Einladung erfolgt nicht.





H erzliche Glück- und Segenswünsche zur Gnadenhochzeit

Das seltene Fest der Gnadenhochzeit begingen am 6. April Marianne und Edgar Trenkwald. 70 Jahre sind sie nun verheiratet. Am 06.04.1946 wurde ihr Bund fürs Leben in Sonneberg / Thüringen auf dem Standesamt geschlossen. An demselben Tag wurden sie in der Stadtkirche von Sonneberg getraut. Sie erinnern sich daran, dass es ein stürmischer Tag war, der aber dann doch noch schön wurde. Am 24.05.55 verließen sie die DDR. Als Grund für die Ausreise konnten sie den Besuch einer Hochzeit vorgeben. Sie zogen zunächst nach Messel, wo sie bis 1983 blieben. Anschließend zogen sie für 23 Jahre nach Lützelbach. Seit 6 Jahren wohnen sie im Apartmenthaus hinter dem Haus Bethesda in Harreshausen. Das Paar bekam 2 Töchter, von denen eine mit nur 31 Jahren starb. Sie haben 3 Enkel sowie 3 Urenkel. Pfarrer Fuchs überbrachte die Glückwünsche zu dem besonderen Anlass. Zum ersten Mal konnte er anlässlich einer Gnadenhochzeit gratulieren.



E rlebnisparcour im Konfirmandenunterricht

Psalm 23 – Erlebnisparcour im Konfirmandenunterricht
„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“so beginnt der Psalm 23. Viele von Ihnen werden ihn auswendig kennen oder sich an Worte daraus erinnern. Auch die beiden Konfirmandengruppen von Babenhausen lernen ihn für die anstehenden Konfirmationen auswendig. Auf besondere Weise wurde er ihnen am 12. Januar in der Konfirmandenstunde vermittelt durch Gemeindepädagogin Andrea Pantring. Sie gestaltete – wie schon in den zwei Jahrgängen vorher – zehn Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben und Erlebnissen zu jedem einzelnen Vers. „An was mangelt es uns nicht, wofür können wir dankbar sein in unserem Leben?“ war das Thema einer Station. Bei einer anderen durfte man sich erfrischen lassen oder an einen gedeckten Tisch setzen. Auch durch das dunkle Tal musste jeder einzelne hindurch, um dann aber letztendlich wohl geleitet und gesegnet wieder in einem geschützten Raum anzukommen. Es hat allen viel Spaß gemacht und war mal ein etwas anderes Erleben der biblischen Botschaft.



*Du salbest mein
Haupt mit Öl und
schenkest mir voll
ein.*



Besonderer Geburtstag im Kirchenchor Babenhausen



Im Mai 2016 kann der evangelische Kirchenchor Babenhausen seinem verehrten Mitglied,

Heinz Ewald, zum 90. Geburtstag gratulieren und ihm für seine Treue sehr herzlich danken.

Heinz Ewald ist im Oktober 1998 nach einem Projekt im Chor „hängengeblieben“ und war damals ganz besonders, ist aber auch heute noch eine große Stütze im Tenor. In der langen Zeit der Dazugehörigkeit zum evangelischen Kirchenchor haben wir ihn alle schätzen gelernt und wissen, dass er ein sehr zuverlässiges Mitglied ist, das bei Wind und Wetter, noch zu Fuß in die Chorproben kommt. Krank ist er zum großen

Glück sehr selten. Heinz Ewald ist ja auch schon viele Jahre fester Bestandteil des Männergesangsvereins „Eintracht“. Das Singen dort und bei uns im evangelischen Kirchenchor bedeutet ihm sehr viel und meistens sitzt er in der Chorprobe, wo er eigentlich auch gerne Fußball gucken würde. Wir alle rechnen ihm das hoch an! Der Wechsel von der Chorleiterin, Frau Rühl, zum jungen Chorleiter Ralph Scheiner, mit einem etwas anderen Repertoire, hat ihm keine Probleme bereitet. Er fand auch Trost und Kraft in der Musik, im Chorgesang, nach zwei schrecklichen Schicksalsschlägen im Laufe seines langen Lebens. Singen verbindet, Singen macht stark. Lieber Heinz, so wünschen wir alle vom evangelischen Kirchenchor Dir Gesundheit, Freude in der Familie, weiterhin Freude am Singen und Gottes reichen Segen auf Deinem weiteren Lebensweg, da-



Kirchenchor

mit Du noch lange in unserer Mitte bleibst.
Denke dran: „Gott achtet mich wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich singe.“

Sigrid Schneider

In diesem Sinne alles Gute und sei herzlich begrüßt
Dein evangelischer Kirchenchor Babenhausen.

N och ein Jubiläum



Wir- der Chor und die Gemeinde- gratulieren Sigrid Schneider zum 40 jährigen Kirchenchorjubiläum. Im Mai 1976 fasste Sigrid den Entschluss den Chorgesang zu unterstützen- zunächst im Alt, heute im Tenor. Ihre liebsten Auftritte als Solistin hatte sie bei vielen Familienabenden mit diversen Sketchen, am liebsten Lorient. Gerne reimt sie Jubiläumstexte für Lieder. Im Sommer verschwindet sie mit Ehemann und Campingbus in die Weiten Europas! Doch sie kommt immer wieder zurück!
Liebe Sigrid, wir sind froh, dass es Dich in unserer Mitte gibt. Wir wünschen Dir noch viele Jahre Freude am Singen vor allem Gesundheit .

V orankündigung für den neuen Projektchor.
Kathy Kelly kommt wieder nach Babenhausen am 09. Dezember 2016 zu einem weihnachtlichen Konzert.
Wir wollen ihre Musik mit einem großen Projektchor unterstützen.
Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief,
voraussichtlicher Start des Projektchors am 12 Oktober 2016



Mit Frau Leyh unterwegs in der Gemeinde

Liebe Leser und Leserinnen,
Mein Name ist Debora Santamaria und ich bin 15 Jahre alt. Seit einem halben Jahr absolviere ich ein Sozialpraktikum in der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen im Besuchsdienst. Dieses Praktikum wird von der Joachim-Schumann-Schule im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts von der Schulseelsorge organisiert. Ich hatte die Ehre, meine Betreuerin, Frau Leyh in ihren Tätigkeiten zu unterstützen. Viele Erfahrungen habe ich gesammelt, schöne und noch schönere. Viele liebe Menschen durfte ich kennenlernen.

Ich habe Frau Leyh begleitet bei Besuchen von Menschen, die viel erzählen konnten und bei Menschen, denen die Freude über den Besuch aus den Augen leuchtete. Wir waren bei Neubürgern, um sie in der Gemeinde willkommen zu heißen. Frau Leyh hat mir viele Türen geöffnet und mir einen Einblick in die Welt von anderen Menschen vermittelt. Ich habe bei den Vorbereitungen von Gemeindeveranstaltungen wie dem Bazar der Frauenhilfe mitgeholfen z.B. durch Plätzchen backen und Tische schmücken, habe beim Mittagessenkochen für Bedürftige mitgeholfen und Senioren bei Ausflügen begleitet. Ich war bei Besuchen im Seniorenheim mit dabei und war sehr berührt. Ich habe erkannt, dass die Liebe, die wir von anderen Menschen bekommen uns wahrhaft glücklich machen kann. Mir ist bewusst geworden, wie undankbar viele Menschen heute sind, dabei geht es vielen Menschen eigentlich sehr gut, die meisten können sich ihre Arbeit aussuchen, können lernen, was sie wollen, wir können wählen, was wir essen wollen, so sehr, dass das was eigentlich Sonntagsfleisch ist, zum Tagesfleisch wurde. Die Gesunden unterschätzen oft, wieviel wert Gesundheit ist.



Rückblick

Für das alles sollten wir dankbar sein. Geld, Marken, Kleidung oder das aktuellste Smartphone, das macht uns langfristig nicht glücklich, sondern die Zuwendung, die wir von anderen bekommen. Ich habe vieles über die Religion gelernt und ich fühle mich nun „verbundener“. Aber das wichtigste, was ich gelernt habe ist, dass kleine Taten die Welt retten können. Denn „kleine Taten können eine große Wirkung haben“, indem wir z.B. auf etwas verzichten, oder uns für etwas verpflichten oder Vielen ein Lächeln schenken. Ich habe erkannt, dass ich in Zukunft weiter mit diesem Zitat leben möchte und ich möchte auch einen sozialen Beruf erlernen. Mir ist bewusst, dass ich dabei weniger verdienen werde, aber nun weiß ich, dass mir das nicht das Wichtigste ist. Zum Schluss möchte ich mich bedanken, dass ich das alles erfahren konnte. Bei Frau Leyh bedanke ich mich ganz herzlich für die Zeit.

Debora Santamaria



Besondere Gottesdienste

Überkonfessioneller Gottesdienst

Wir laden ein:
Pfingstmontag, 16. Mai 2016 auf den Marktplatz—
überkonfessioneller Gottesdienst mit Kirchenfest um 10.30 Uhr.
Musikalische Mitwirkung des Blasorchesters Babenhausen .
Mittagstisch, Getränke und Kuchenbewirtung durch den Lebensmit-
telpunkt e.V.
Hüpfburg und andere Kinderaktionen



Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der ev. Stadtkirche statt
und das anschließende Fest im Hof des Erasmus-Alberus-Hauses
Marktplatz 7



Besondere Gottesdienste



Einladung zum Gottesdienst im Pfarrgarten

Am 31. Juli 2016 um 10. Uhr findet wieder der beliebte Gottesdienst im wunderschönen Garten des Pfarrhauses Fahrstraße 43 statt.. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zu Kaffee und Kuchen und Brotzeit eingeladen.





Glaubensbekenntnisse der Konfirmandengruppe West 2016

Im Vorstellungsgottesdienst haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbstverfasste Glaubensbekenntnisse geschrieben. Es kam von den Gemeindemitgliedern der Wunsch auf, diese nochmals in Ruhe lesen, wertschätzen und würdigen zu können. Viel Freude

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater von uns allen. Er beschützt uns auf all unseren Wegen. Und an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, an den alle hier glauben, weil er von uns ein großer Teil ist. Er steht hinter uns allen, hilft uns und gibt uns immer wieder eine neue Chance.

Bekenntnis meines Glaubens

Ich glaube an Gott, auch wenn ich ihn nicht sehen kann. Er ist der Vater von allem Leben. Ich glaube an Jesus, der für uns Menschen starb. Er half jedem, der in Not war. Das Leben anderer Leute war ihm wichtiger als sein eigenes. Ich glaube an die heilige christliche Kirche und an das ewige Leben.

Mein Glaube

Ich glaube an den lebendigen Gott, den Schöpfer, der mit Liebe uns und alle anderen Lebewesen geschaffen hat. Ich glaube an seinen Sohn Jesus Christus. Er wurde von Gott gesandt und zeigte uns Menschen durch seine Taten und Worte wie wir leben sollen. Ich glaube, dass Gottes Geist immer bei uns ist. Er hilft uns in guten und in schlechten Zeiten, die richtige Entscheidung zu treffen. Er vergibt uns unsere Sünden und verzeiht unsere vielen Fehler.

Mein eigenes Bekenntnis

Ich glaube an Gott, er hat schon viel Gutes getan. Jesus war immer für die Menschen in Not da. Er gibt uns Mut für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt zu kämpfen.



Konfirmanden

Was ich glaube

Ich glaube an Gott, den Vater, der uns ermöglicht, unsere Heimat geschaffen hat und uns unser Brot gibt. Ich glaube an Jesus, der uns gezeigt hat, was im Leben abgesehen von Prunk und Reichtum wirklich zählt. Ich glaube an den heiligen Geist, der in allen Situationen zu mir steht und dem ich von meinem Frust, meiner Freude und allem, das mir am Herzen liegt erzählen kann.

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, unseren Vater, den Mächtigen. Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der gestorben und wieder auferstanden ist. Ich glaube, dass Gott der Vater aller Menschen und Jesus Christus, Mensch gewordener Gott, über uns alle wacht unser Leben lang.

Persönliches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, weil er immer da ist und mir zuhört. Er hat alles geschaffen, von ihm kommt alles Leben. Ich glaube auch an Jesus. Ihm waren alle gleich viel wert. Er half denen, die in Not waren. Er ist für alle Menschen gestorben. Doch er ist nicht tot. Er ist bei uns. Ich glaube auch, dass Gottes Geist selbst in der Welt ist. Er öffnet uns die Augen für andere Menschen. Er gibt uns Mut immer weiter zu kämpfen.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde und an dessen eingeborenen Sohn, Jesus Christus, der Kranke geheilt und Menschen in Not gerettet hat. Er sitzt zur linken Gottes des allmächtigen Vaters. Ich glaube an die heilige christliche Kirche und das ewige Leben.



Konfirmanden



Gruppe Ost (01.05.16):

Im Gottesdienst am 6. März 2016 stellten sich die Konfirmanden der Gruppe Ost und Harreshausen im Gottesdienst vor. Sie hatten sich das anspruchsvolle Thema „Gerechtigkeit“ ausgesucht. Die vorgetragenen Gebete sowie die selbst verfasste Predigt zeigten deutlich, dass sie sich intensiv mit biblischen Geschichten, in denen es um Gerechtigkeit geht, auseinandergesetzt hatten. Sie stellten sich dem Anlass entsprechend gut vorbereitet und selbstbewusst vor.



Konfirmanden



Gruppe West (22.05.16):

Am 13. März 2016 stellten sich die Konfirmanden der Gruppe West mit dem Thema „Spielen, Leben, Glauben“ vor. Es war ein gelungener Gottesdienst mit Musik der Jugendband Sonority unter der Leitung von Ralph Scheiner. Die Jugendlichen setzten sich intensiv mit ihrem eigenen Leben und Glauben auseinander und konnten dies überzeugend darstellen. Vom Votum bis zum Vaterunser schrieben sie alle Texte ihres Gottesdienstes selbst und können mit allen Verwandten und Freunden stolz auf ihre Leistung sein!



Ferienspiele / Kinderbibelwoche in der 1. Woche der Sommerferien

Wer kann teilnehmen?

Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, egal ob ev., kath., freikirchlich oder ohne Konfession

Wo findet es statt?

Jeder Morgen steht unter einem Abschnitt einer biblischen Geschichte. Um 9 Uhr findet dazu ein kleines Theaterstück statt. Danach treffen sich alle Kinder in altersgemäßen Gruppen und basteln, spielen und reden zum Thema.

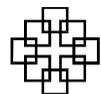
Welcher Zeitraum?

Montag, 18. bis Freitag, 22. Juli, jeweils von 9-12 Uhr

Abschlussgottesdienst am 24. Juli um 10 Uhr in der Stadtkirche



Foto 2015
in der Kirche





Beilage zum Gemeindebrief

Mai, Juni, Juli 2016



Sonntag, 9.00 Uhr Harreshausen,
Sonntag, 10.00 Uhr Babenhausen,
10.00 - 11.30 Uhr Kindergottesdienst Babenhausen im
Erasmus-Alberus-Haus. (

In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt!

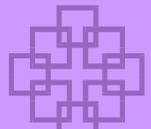
Alle 14 Tage laden wir zum "Kirchencafé" nach dem Gottesdienst ein.



15.05.16	10.00 Uhr	Harreshausen	Pfr. Dr. Fuchs
15.05.16	10.00 Uhr	Babenhausen	Pfrin. Rudersdorf
03.07.16	10.00 Uhr	Babenhausen	Pfrin. Rudersdorf



15.05.16	10.00 Uhr	Babenhausen	Pfrin. Rudersdorf
26.06.16	10.30 Uhr	Babenhausen	Pfrin. Rudersdorf
10.07.16	10.00 Uhr	Babenhausen	Pfr. Dr. Fuchs



Kirchenchor

Babenhausen

Mi., 19.45 Uhr—21.30 Uhr

Erasmus-Alberus-Haus

Leitung: Ralph Scheiner Tel. 06078-919 51 44

Kontakt: Irene Gebhardt , Tel. 2177

**Sie sind uns
herzlich**

POSAUNENCHOR



Babenhausen

Mi., 18.30-19.45 Uhr

Erasmus-Alberus-Haus

Leitung: Ralph Scheiner

Tel. 06078-919 51 44

Kinder- und Jugendarbeit

Dienstag

09.30-11.00 Uhr Spielkreis im ev. Gemeindehaus
(Marktplatz 7

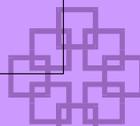
Donnerstag

Bastelrunde für Kinder von 6-10 Jahren.

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat (von 15.30 h bis
16.30 h im Erasmus Alberus Haus.

12.05., 09.06., 14.07.16) -Sommerferien- 08.09., 13.10., 10.11.
und 08.12.16)

Ute Merkle Tel. 7479583



Freitag:

15.30-17.30 Uhr Probe der Jugendband Sonority (zu dt.: Klang, Klangkörper) Zusätzliche Sonderproben nach Absprache, Band-und Gesangs-Projekte mit Konfirmanden nach Absprache.

(Ralph Scheiner, Tel. 06078-919 51 44)

Krabbelgottesdienste 2016

entnehmen Sie bitte der Presse

Beginn: 10.00 Uhr, Ev. Stadtkirche, Marktplatz 1 Nähere Infos bei:

Pfarrerin Andrea Rudersdorf, Tel. 2226

Weltladen Babenhausen

Do., 20.00 Uhr (monatlich) Kontakt: Marga Jonas, Tel.: 25 42 und Helga Heintzenberg, Tel.: 55 33

Frauenhilfe

Mi., 14.30 Uhr (14-tägig) - siehe Presse -

Kontakt: Frau Ewert, Tel.: 24 64; Frau Harreiner, Tel.: 6 43 69

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Frau Anders, Tel.: 6 17 03; Frau Willand, Tel.: 53 12; Frau Ewert, Tel.: 24 64

Café Sandstraße in Harreshausen

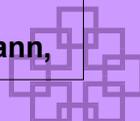
Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14.30 - 17 Uhr

Kaffee, Kuchen, Geselligkeit, Unterhaltung, Besinnliches - offen für jedermann! Kontakt: Birgit Richter Tel. 61856

B E A Babenhäuser Ehrenamtsagentur

Die Babenhäuser Ehrenamtsagentur erreichen Sie persönlich, donnerstags, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Erasmus-Alberus-Haus (Ev. Gemeindehaus), Marktplatz 7, Babenhausen.

Die Ansprechpartnerin bei der Stadt, Annemarie Gaßmann,



Beratungsladen (Ort: Seitenbau der Stadthalle, Eingang Bürgermeister-Rühl-Str. 6 Tel. 30 50

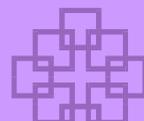
Horizont (Sozialberatung)	Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 13:30 – 15:30
Caritas (Beratungsangebot für psychisch kranke Menschen)	Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 11:30 – 13:30
VDK	Jeden 3. Freitag im Monat 16:00 – 18:00
Schuldnerberatung	Termine nach Vereinbarung Tel., 06073/5124 Herr Schnatze werktags zw. 8.30 - 9.00 Uhr anrufen
ska Bürgerberatung (Bürgerberatung)	Jeden Donnerstag 16:30 – 18:30
Christliches Sozialwerk Harreshausen e.V.	Jeden Dienstag 9:00 – 12:00
Bewährungshilfe	Jeden Mittwoch 15:00 – 18:00
ENTEKA	http://babenhhausen.de/index.php?id=354
Weiterleben e.V.	Jeden Mittwoch 11:00 – 13:00

Kostenlose und vertrauliche Beratung

Netzwerk Ausbildung

st.ar.k. - Starkenburger Arbeitskreis Kirche und Wirtschaft
Beratung und Hilfe für **Jugendliche** bei der Lehrstellen- und
Arbeitsplatzsuche

Pfarrerin Ruth Selzer-Breuninger, Tel.: 64249



Harreshausen



Ein besonderes Konzert mit musikalischen Arrangements von Abba, Beatles, Metallica, Sting usw. und klassischen Chorälen gab Christoph Brückner am 10.04.2016 in der Harreshäuser Kirche auf der Bechstein-Orgel. Mit über 50 Konzertbesuchern war der Besuch sehr gut. Vielen Dank an alle die mit einer Spende dieses Konzert unterstützt haben. Es wurden € 225,00 eingesammelt.

Konfirmation in Harreshausen

Am 08. Mai 2016 findet in Harreshausen um 10. Uhr die Konfirmation statt.



Gemeindebriefausschreibung

Wer hat Interesse an einem Baugrundstück in Erbbaupacht? Die Ev. Kirchengemeinde Harreshausen hat je nach Aufteilung zwei, drei oder vier Grundstücke zu vergeben. Die endgültige Aufteilung soll erst im September dieses Jahres erfolgen und richtet sich nach den Wünschen der Interessenten.

Das kirchliche Grundstück hat eine Größe von insgesamt ca. 1250 m². Die Breite ist ca. 40,5 m bei 31 m Tiefe des Grundstücks.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Aufteilung.

- 1. Möglichkeit: Zwei Parzellen** mit jeweils ca. **625 m²** - Bebaubar mit zwei normalen Einfamilienhäusern
- 2. Möglichkeit: Drei Parzellen** mit einem Einzelhausgrundstück ca. **496 m²** und zwei Doppelhausgrundstücken mit jeweils ca. **380 m²**
- 3. Möglichkeit: Drei Parzellen mit Einzelhausgrundstücken** von jeweils ca. **416 m²**, die allerdings wegen der einzuhaltenden Grenzabstände von jeweils 3 m nur eine Hausbreite von ca. 7,50 m zulassen würden.
- 4. Möglichkeit: Vier Parzellen** mit Reihenhäusern, nach Abzug des Abstandes von jeweils 3 m zu den Nachbargrundstücken ergibt sich eine Breite von ca. 8,6m je Reihnhaus. Die beiden innenliegenden Reihenhäuser hätten eine Grundstücksgröße von ca. **266 m²** und die beiden Reihenhäuser ca. **359 m²**.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass durch die derzeit günstige Zinsentwicklung der Bauzinsen eine Staffelung der Erbbauzinsen erfolgen soll und zwar wie folgt:



Harreshausen

bis 5. Jahr = 2%

6. bis 9. Jahr = 3%

erst ab dem 10. Jahr wird der volle Erbbauzins von 4 % jährlich erhoben. Der Erbbauzins beträgt dann jährlich 4 % aus dem Verkehrswert für das unerschlossene Grundstück.

Weitere Ermäßigung: Wenn mindestens ein Erbbauberechtigter evangelisch ist und dieser das Erbbaurecht selbst nutzt, wird der Erbbauzins um 10 % ermäßigt; weitere 10 % werden gewährt, wenn im Haushalt mindestens ein evangelisch getauftes Kind lebt.

Die Erschließungskosten übernimmt der Erbbaunehmer.

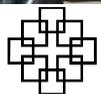
Die Vergabe der Grundstücke erfolgt vorzugsweise an evangelische Gemeindeglieder. Bitte richten Sie Ihren Antrag an den Kirchenvorstand Harreshausen, Marktplatz 7, 64832 Babenhausen bis zum **30. Juni 2016**.

Weitere Informationen wie ein Merkblatt sind zu erhalten bei Pfarrer Fuchs, Tel. 5550. Email: dr.frank.fuchs@t-online.de

Die Lage der Grundstücke sehen Sie anhand des Pfeils auf dem Stadtplan.



Kindergarten



N

eu es aus dem Kindergarten

Am 1. März hat die neue Gruppe (grüne Gruppe) unserer Kita eröffnet. Dort spielen 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Außerdem gibt es jetzt auch für die Ganztagskinder ein warmes Mittagessen und Betreuung bis 16:30 Uhr. Wir freuen uns auch über die neuen Mitarbeiterinnen, ohne die der Betrieb so nicht laufen könnte. Frau Christel Hauck und Frau Susanne Häfner sind Erzieherinnen und arbeiten in den Kita-Gruppen. Frau Olga Amann arbeitet in der Küche und sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Mittagsverpflegung. Am Palmsonntag wurden dann die neuen Mitarbeiterinnen gemeinsam mit der neuen Leitung Frau Jutta Grimm eingesegnet. Der Palmsonntagsgottesdienst wurde von fröhlichen Kitakindern mitgestaltet, die ein Frühlingslied über die Verwandlung von

der Raupe zum Schmetterling sangen und darstellten. Passend zum Frühlingsbeginn können wir nun endlich auch unseren zweiten Sandkasten im Außengelände der Kita nutzen. Dieser wurde von Mitarbeitern der Stadt Babenhausen mit einer Abdeckung und einem Sonnenschutz versehen. Wir entdeckten viele Frühlingsblumen und ein Elsterpaar hat sein Nest in einem Baum in unserem Garten gebaut.

Am ersten April konnten wir noch eine weitere neue Kollegin des pädagogischen Teams begrüßen. Frau Karin Günther wird zunächst die grüne Gruppe unterstützen und zum neuen Schuljahr unsere dritte Gruppe (blaue Gruppe) übernehmen.



Kinder- und Jugendarbeit

MINA & Freunde



WAS WILLST DU DENN? LASS UNS IN RUHE STREITEN! SONST BEKOMMST DU MIT UNS BEIDEN ÄRGER! DA HALTEN WIR ZUSAMMEN!
GENAU!



MINA & Freunde



Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder





DRIN-Projekt Babenhausen: „Fit für Haushalt, Job, Kinder und Finanzen“

Die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen hat sich für die Teilnahme am DRIN-Projekt beworben und wurde ausgewählt, damit die bisher geleistete diakonische Arbeit ausgeweitet und profiliert werden kann. Projektpartner ist das Diakonische Werk Darmstadt-Dieburg. In Babenhausen leben besonders viele benachteiligte und durch Armut gefährdete Familien. Durch eine Analyse des Sozialraums werden gemeinsam mit den Einwohnern bisherige Entwicklungsschritte erhoben und gegenwärtige sowie zukünftige Bedarfe erforscht. Die Evangelische Kirchengemein-

de Babenhausen hat seit vielen Jahren eine diakonische Schwerpunktsetzung. Beispielsweise wurde mit den anderen christlichen Gemeinden vor Ort die Gründung und Anschubfinanzierung für den „LebensMittelpunkt“ (Tafel) mitgetragen. Ein eigenes, ergänzendes Angebot wurde im Jahr 2013 eingerichtet, als ein Mittagstisch für Bedürftige entstand, der „Gesegnete Mahlzeit“ genannt wurde. Aus räumlichen Gründen findet das Essen im Katholischen Gemeindezentrum statt, weil es einerseits für Behinderte ebenerdig zu erreichen und andererseits die Küche viel größer als im evangeli-



Aktuelles

schen Gemeindehaus ist. Für diese Mahlzeit hat sich ein Team von katholischen und evangelischen Ehrenamtlichen entwickelt, die hausgemachte Speisen zubereiten. In der kalten Jahreszeit wird das Essen monatlich angeboten, also insgesamt sechsmal im Jahr. Die Kosten für das Essen werden von evangelischer Seite getragen. Jeder Teilnehmer/in erhält zusätzlich einen Einkaufsgutschein für einen Supermarkt, der im Wechsel von evangelischer und katholischer Seite finanziert wird. Ca. 40 Personen nehmen regelmäßig an den Mahlzeiten teil.

Ziel des DRIN-Projekts ist unter anderem die Entwicklung eines Angebots für benachteiligte und durch Armut gefährdete Familien mit Modulen aus dem Kurs „Fit für Haushalt, Job, Kinder und Finanzen“. Es kann an vier erfolgreich

durchgeführte Kurse gleichen Namens zur Stärkung von Alltagskompetenzen von Armut bedrohter Menschen anknüpfen. Diese wurden 2011-14 in Babenhausen und Ortsteilen vom Mehrgenerationenhaus in Groß-Zimmern des Diakonischen Werks durch eine Sozialpädagogin und eine Hauswirtschaftsmeisterin angeboten. Diese Module können unter fachkundiger Leitung beispielsweise in Räumen der Kirchengemeinde, in Kindertagesstätten oder im „Lebensmittelpunkt“ stattfinden. Bei der Entwicklung und Umsetzung der Angebote werden die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde, die Aktiven des Mittagstischs sowie des „LebensMittelPunkts“ (Tafel) und Familien der Evangelischen Kita / Familienzentrum mit einbezogen. In der Abschlussphase wird das



Frauenhilfe



Frau Karin Jablonski war mal wieder zu Gast bei unserem Frauenfrühstück. Das Thema in diesem Jahr lautete „Im Alter wird die Kindheit wach“. Etwa 40 Frauen und ein Mann lauschten, nach einem reichhaltigen Frühstück, dem Vortrag der Religionspädagogin des Dekanats. In diesem Jahr kam auch die Mitarbeit der anwesenden Gäste nicht zu kurz. Zum Abschluss gab Frau Jablonski noch ein Segenswort mit auf den Heimweg



Wir suchen:

Pflegekräfte m/w **Pflegefachkräfte m/w**

in Teilzeit oder nebenberuflich.

Das bieten wir:

Berufliche Sicherheit
Dem Menschen zugewandte Atmosphäre
Individuelle Arbeitszeitmodelle
Gute Bezahlung, Altersvorsorge

Bewerbungen & Rückfragen

bitte an: info@diakoniestation-gross-umstadt.de
St-Péray-Straße 9, 64823 Gr-Umstadt ,Tel. 20 03



Diakonie 
Diakoniestation
Groß-Umstadt/Otzberg



Frauenfreizeit in Süd Afrika

Friedl-Ulrike Kotzbauer berichtet

Der alljährliche Urlaub nach Südafrika führte mich dieses Jahr im Februar für 3 Tage tief in das „schwarze Land“ Südafrikas zu einer Frauenfreizeit, zu der die Evangelische Kirche Südafrikas eingeladen hatte. In der Rückschau war es eine sehr gefühlsbetonte, intensive Erfahrung, die ich mit meiner Babenhäuser Kirchengemeinde teilen möchte.

Beim Start morgens um 7 Uhr in Port Shepstone (Südküste am Indischen Ozean) hatte ich die verantwortungsvolle Aufgabe drei Frauen in einen ganz normalen Mietwagen heil ans weit entfernte Ziel zu bringen: Ingrid und Erika aus Deutschland, schon freizeiterfahren, Karin aus Südafrika, als Kind 1952 aus Deutschland mit den Eltern ausgewandert, und ich.

Wir fuhren ca. 4 Stunden Richtung Osten, zwischen



Durban und Richards Bay verließen wir die Autobahn, um durch das „schwarze Land“ in Richtung Nord-Ost zu reisen. Meine Beifahrerin Ingrid hatte sich bestens vorbereitet und lotste mich problemlos nach Vryheid. Wir waren eine nette Gruppe und hatten viel Spaß – die Zeit verflog nur so. Nach einer kleinen Mittagspause in Vryheid wurde es schon leicht



Über den Kirchturm schauen

abenteuerlich: Plötzlich steht eine Kuh mitten auf der Straße und Paviane oder Mungos hüpfen vor dem Wagen umher. Gegen 17 Uhr erreichten wir unsere erste „Lodge Dusk to Dawn“ zum Übernachten. Mit dem sehr deutschen Namen Gudrun und Johann Engelbrecht (sie sind Freunde von Ingrid) und die Besitzer der Lodge. Das Auto hat den mit riesigen Schlaglöchern übersäten Weg (Straße wäre übertrieben) doch einigermaßen überstanden. Nach einem herzlichen Empfang fühlten wir uns sofort heimisch.

Der Rosengarten der Lodge war eine Augenweide und das Ambiente zum „Einfach-Fallen-Lassen“ und Erholen. Nach einem schmackhaften Abendessen starteten wir am nächsten Morgen früh zum eigentlichen Ziel „Wandersheim“, Region Mpumalanga. Zwischen Braunschweig und Lüneburg. Was für ein außergewöhnliches Fahrerlebnis wartete auf uns: Mit dem Gefühl, statt Tee Schnaps zum Frühstück getrunken zu haben, kurvte ich um die Schlaglöcher (Potholes), um das Auto



ohne Reifenpanne und kaputten Auspuff ans Ziel zu bringen. Am Straßenrand stand witzigerweise Tempolimit 80 km/h, während ich vorsichtige Fahrerin mich im 1. oder 2. Gang bewegte. Nach zweieinhalb Stunden hatten wir um 12 Uhr 60 km geschafft und das Ziel erreicht. Eine warmherzige Begrüßung von 23 Teilnehmerinnen ließ uns das durchgestandene Abenteuer schnell vergessen.

„Ich will Dich segnen – und Du sollst ein Segen sein“ (1. Moses 12,2) war das Thema der diesjährigen Frauenfreizeit, geleitet von Pfarrerin Petra Röhrs (genannt Petzi), Gemeinde Pietermaritzburg, die mit viel Liebe und Wärme uns Gottes Segen näher brachte. Die Frauenfreizeit wurde von einem Dekan mit einem Gottesdienst begonnen. Es wurden danach Arbeitskreise gebildet, um über den Auftrag „Was ist Segen und wie kann ich auch Segen weitergeben?“ zu diskutieren. Was mich enorm berührt hat, war die Wärme, Freude, Liebe und das Gefühl der Zusammengehörigkeit der teilnehmenden Frauen. Persönlich habe ich mich überaus wohlgeföhlt.

Warum empfinde ich mich hier so stark getragen, aufgenommen und akzeptiert? Ist es, weil die deutschen Auswanderer (Nachkommen der Hermans Burger Missionare) in einer Diaspora leben und sich gegenseitig schon immer in der Gemeinde bei allen Erschwernissen, Leiden, Unfällen, aber auch nach Mordanschlägen helfen, mitleiden und Trost schenken? Eine tiefe Religiosität strahlt von diesen Frauen aus. Die Impulse, die ich hier erfahren durfte, geben mir Mut und Kraft für die Zukunft.

Für das leibliche Wohl sorgte hervorragend eine junge Familie mit ihrer Mutter und die Teepausen vertrieben die Müdigkeit zwischen den Workshops. Nach zwei Tagen hielt Petzi einen Abschiedsgottesdienst, der natürlich unter dem Segen Gottes stand. Den Gottesdienst durften einige Frauen frei mitgestalten, so sprach ich das Morgengebet nach meiner Wahl. Mit wundervollen Gesängen und Liedern, wegen Stromausfall ohne Piano, aber dann doch improvisiert begleitet durch die Flöte einer Teilnehmerin, war der Gottesdienst umrahmt (so ist

Afrika, man findet immer eine überraschende Lösung). Mit einer sehr überzeugenden und gefühlvollen Predigt wurden wir verabschiedet und auf unseren Heimweg geschickt.

Danke an alle Teilnehmerinnen und Mitgestalter, uns war klar, dass mit der Organisation dieser Freizeit sehr viel Arbeit verbunden war. Es war ein Segen, dies als „Neuling“ miterleben zu dürfen.

Unsere Rückreise wurde verkompliziert durch den einsetzenden, lange erhofften Regen. Martin, der Besitzer der „Lodge Wandersheim“, bot sich an, den kleinen Mietwagen gefühlvoll über die zum Teil sehr rutsch-

gen, durch Erdrutsche verschmutzten Wege zu kutschieren. Ich durfte ganz entspannt und gefahrlos mit seinem Vater in einem geländegängigen Auto die Strecke fahren. An der Abzweigung zur Teerstraße konnte ich dann wieder das Steuer für die nächsten 6 Stunden übernehmen. Diese selbstverständliche Hilfsbereitschaft ist für uns doch sehr ungewohnt.

Mit Dank und Freude denke ich gerne an die „südafrikanische“ Freizeit zurück. Den Platz für nächstes Jahr, so Gott will, habe ich mir schon gesichert.



Ich wünsch dir einen Engel,
der in guten und schwierigen
Zeiten
an deiner Seite ist,
der deinen Schlaf bewacht
und dich durch den Tag begleitet.
Ich wünsch dir einen Engel,
der dich stärkt und schützt,
der dich tröstet und dir Mut macht,
der dir beisteht mit seiner heilenden
Kraft
als Zeichen der Liebe und Nähe
Gottes.
Ich wünsch dir einen Engel,
der dir in den Menschen begegnet,
die dir gut sind und sich um dich
sorgen,
und der hilft, für andere zum
Engel zu werden.

Gisela Baltés



Taufen in Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Beerdigungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Beerdigungen Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!



**Wir laden Sie zu unseren Gottesdiensten
Sonntag um 9.00 Uhr in
Harreshausen,
10.00 Uhr in Babenhausen
herzlich ein:**

Konfirmation Gruppe Ost So. 01. Mai 2016	Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr mit Kirchen- und Posaunenchor
Himmelfahrt Do. 05 Mai 2016	Papiermühle Harreshausen 10.00 Uhr mit Taufgelegenheit
Konfirmation So. 08. Mai 2016	Kirche Harreshausen 10.00 Uhr mit Sängerkunst
Pfingstsonntag So. 15. Mai 2016	Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr mit Musik
Pfingstmontag Mo. 16. Mai 2016	Am Marktplatz Babenhausen vor der Stadtkirche 10.00 Uhr
Konfirmation Gruppe West So. 22. Mai 2016	Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr mit Kirchen- und Posaunenchor
Vorstellungsgottesdienst So. 19. Junii 2016	Stadtkirche Babenhausen, 10.00 Uhr
Sommerkirche So. 17. Juli 2016	Stadtkirche Babenhausen, 10.00 Uhr
Sommerkirche So. 24. Juli 2016	Stadtkirche Babenhausen, Kinderbibelwoche Abschluss 10.00 Uhr
Gartengottesdienst So. 31. Juli 2016	Pfarrgarten Babenhausen, Fahrstraße 43 10.00 Uhr
Sommerkirche 07. August 2016	Kirche Harreshausen 10.00 Uhr